



## Einblick und Ausblick

Unser aktueller Marktbericht bietet Ihnen quartalsweise einen umfassenden Überblick zu den Marktentwicklungen und Preisbewegungen.



## Allgemeine Entwicklung

In der Schweiz hat der Inflationsdruck weiter nachgelassen. Begründet wird dies mit den tiefen Energiepreisen und dem starken Schweizer Franken, welcher allenfalls gestiegene Preise bei importierten Produkten teilweise oder ganz neutralisiert. Dies und der laufend gesenkte Leitzins führt unter anderem dazu, dass der Index für Konsumentenstimmung um 11 Punkte höher liegt als vor einem Jahr.



## Fokusthema Zucker

Dadurch, dass die Zuckerpreise auf dem Weltmarkt in den letzten Monaten über den europäischen Preisen lagen, sind die europäischen Zuckerexporte auf den Weltmarkt massiv gestiegen. Es ist anzunehmen, dass sich dieser Trend in den kommenden Monaten unverändert fortsetzt. Durch die Exporte auf dem Weltmarkt wird in Europa die zur Verfügung stehende Zuckermenge reduziert. Dies wird sich preistreibend auf die europäischen und somit auch auf die CH-Zuckerpreise auswirken.

### Olivenöl

Für die spanische Olivenölkampagne wird eine gute Ernte prognostiziert, was auf dem Rohstoffmarkt bereits relevante Preissenkungen ausgelöst hat. In Italien wird die Ernte geringer ausfallen und somit bleibt das Preisniveau der italienischen Ware weiterhin hoch.



### Kakao

Die weiterhin schlechten Ernteaussichten haben kombiniert mit spekulativen Tätigkeiten im November erneut zu massiven Preissteigerungen im Markt geführt. Es ist deshalb mit weiteren Preiserhöhungen auf kakaohaltigen Produkten zu rechnen.



### Sonnenblumenöl

Die Wetterbedingungen waren in grossen Teilen Europas ungünstig. Viele Farmer halten sich mit Angeboten zurück. Eine Verbesserung der Angebotslage wird in den nächsten ein bis zwei Monaten erwartet, was zumindest den weiteren Preisanstieg ausbremsen dürfte.



### Kaffee

Im November kam es zu erheblichen Preisschwankungen auf dem Kaffeemarkt. Auslöser waren zunächst Bedenken hinsichtlich der nächsten brasilianischen Ernte nach einer schlechten Blüte. Der anschliessende Anstieg auf den Höchststand wurde durch Spekulation verstärkt. Fundamental bleiben die Preise aufgrund einer sehr angespannten Bilanz nach wie vor hoch.



### Rapsöl

Die Rapsölpreise werden aufgrund der grossen Nachfrage für Biodiesel weiterhin gestützt. Trotzdem scheinen weitere Preissteigerungen eher unwahrscheinlich.



### Käse Italien

Verschiedene Käseprodukte, die in Europa hergestellt werden, erfahren aktuell eine Preiserhöhung. Insbesondere bei Parmesan und Grana Padano ist die Nachfrage höher als das Angebot.



### Industrietomaten

Nachdem die Preise in den letzten Monaten kontinuierlich gesunken sind, springen diese nun aufgrund der zum Teil massiven Regenfälle im November massiv nach oben. Erfahrungsgemäss scheint eine Entspannung der Preise vor der nächsten Ernte als wenig wahrscheinlich.



### Eier

**EU:** Die Vogelgrippe sorgt in Europa für Produktionsengpässe, die Lieferknappheit und Höchstpreise zur Folge haben. Eine Entspannung ist in den nächsten Monaten kaum zu erwarten.

**CH:** Die Nachfrage nach CH-Eiern übersteigt das Angebot. Eine Entspannung wird frühestens nach Ostern erwartet, wodurch weiterhin steigende Preise wahrscheinlich sind.

